Was ist der Unterschied zwischen Inkrement und Verzögerung bei einer Schachuhr?

Inkrement schreibt Zeit gut, Verzögerung schiebt den Countdown nur auf. Was die FIDE wirklich sagt, wie Byo-Yomi funktioniert und welche Uhren-App taugt.

Autor: Lubor Šimůnek · Veröffentlicht: September 23, 2026 · Unterhaltung

Online-Version: https://appstoryo.com/de/blog/chess-clock-increment-vs-delay-explained



Chess Clock: Board & Go Timer ist eine kostenlose Offline-Spieluhr für iPhone und Android mit Fischer-Inkrement, Bronstein-Verzögerung, einfacher Verzögerung sowie japanischem und kanadischem Byo-Yomi für 2 bis 6 Spieler. Inkrement schreibt nach jedem Zug Zeit gut, Verzögerung schiebt den Countdown nur auf. Der iOS-Download misst rund 25 MB.

Offenlegung: AppStoryo wird von dem Studio betrieben, das Chess Clock: Board & Go Timer entwickelt. Der folgende Vergleich nutzt öffentlich überprüfbare Kriterien und nennt echte Alternativen.

Was ist der Unterschied zwischen Inkrement und Verzögerung bei einer Schachuhr?

Inkrement gibt Zeit, Verzögerung hält sie zurück. Beim Inkrement wird jedes Mal, wenn Sie die Uhr drücken, ein fester Betrag gutgeschrieben — wer sparsam spielt, beendet die Partie mit mehr Zeit als zu Beginn. Bei der Verzögerung läuft dieser Betrag zuerst ab, und erst danach sinkt Ihre Hauptzeit. Ansparen können Sie ihn nie.

Die FIDE-Schachregeln definieren das Inkrement als einen Betrag zwischen 2 und 60 Sekunden, der vor jedem Zug hinzugefügt wird, und halten fest, dass es „entweder im Verzögerungs- oder im kumulativen Modus" angewendet werden kann. Der kumulative

Modus ist das, was die meisten Spieler Inkrement nennen; der Verzögerungsmodus ist die andere Hälfte derselben Einstellung, und die Verwechslung beider ist der häufigste Grund für eine falsch eingestellte Uhr.

Chess Clock: Board & Go Timer führt beide als getrennte, ausdrücklich benannte Optionen statt als einen Schalter. Deshalb lohnt es sich, die App vor dem nächsten Vereinsabend auf iPhone oder Android zu installieren.

Wie verändert das Fischer-Inkrement eine Partie wirklich?

Das Fischer-Inkrement verändert die Kategorie der Partie, nicht nur ihr Gefühl. Nach den FIDE-Schachregeln ist eine Blitzpartie eine Partie mit höchstens 10 Minuten je Spieler, eine Schnellschachpartie liegt über 10 und unter 60 Minuten — die Einstufung rechnet jedoch mit der Grundzeit plus dem 60-fachen des Inkrements. Eine Partie mit 3+2 gilt also als 3 Minuten plus 120 Sekunden, zusammen 5 Minuten, und bleibt Blitz. Eine Partie mit 10+5 zählt als 10 Minuten plus 300 Sekunden, also 15 Minuten, und ist Schnellschach.

Diese Formel hat praktische Folgen. Zwei Einstellungen, die auf dem Zifferblatt fast gleich aussehen, können auf entgegengesetzten Seiten einer Regelgrenze liegen — das ändert, ob Zugnotation Pflicht ist und welche Strafen ein Schiedsrichter verhängt.

Wann ist die Verzögerung die bessere Wahl als das Inkrement?

Verzögerung ist die bessere Wahl, wenn der Veranstalter eine harte Obergrenze für die Rundendauer braucht. Inkrement ist nach oben offen: Ein langes Endspiel mit 30 Sekunden pro Zug kann eine für eine Stunde angesetzte Partie um eine halbe Stunde verlängern. Die einfache Verzögerung garantiert jedem Zug ein Denkfenster, ohne die Gesamtdauer zu strecken — deshalb ist sie bei vielen Turnieren am Brett in den USA weiterhin Standard.

Die Bronstein-Verzögerung liegt dazwischen: Sie bekommen genau das zurück, was Sie für den Zug verbraucht haben, höchstens aber den Verzögerungsbetrag. Die Anzeige verhält sich damit wie ein Inkrement, die Buchführung wie eine Verzögerung.

Es gibt auch eine Notfallvariante. Die FIDE-Richtlinien für Schnellschachbeendigung erlauben einem Spieler mit weniger als zwei Minuten Restzeit, ein Inkrement von fünf Sekunden für beide Seiten zu beantragen; stimmt der Schiedsrichter zu, erhält der Gegner zwei Minuten zusätzlich und die Partie geht weiter. Chess Clock: Board & Go Timer lässt sich mitten in der Partie auf einen neuen Modus umstellen, ohne den Zugzähler zu verlieren.

Worin unterscheiden sich Go- und Shogi-Uhren von einer Schachuhr?

Go und Shogi kennen in ihrer klassischen Form gar kein Inkrement, sondern Überziehungsperioden. Beim japanischen Byo-Yomi erhalten Sie nach Ablauf der Hauptzeit eine feste Periode je Zug, die sich zurücksetzt, sobald Sie rechtzeitig ziehen. Nach den allgemeinen Turnierregeln der EGF zählt ein menschlicher Zeitnehmer die letzten 10 Sekunden jeder Periode laut herunter — der hörbare Countdown ist Teil der Regel, keine

Bequemlichkeit.

Kanadisches Byo-Yomi ist der Standard der EGF: Statt einer Periode pro Zug müssen Sie eine festgelegte Zahl von Steinen innerhalb eines Zeitblocks setzen, danach wird die Uhr zurückgesetzt. Dieselben Regeln beschreiben auch die Ing-Überziehung, bei der jeder Spieler bis zu drei Perioden kaufen darf, jede ein Sechstel der Grundzeit, zum Preis von je zwei Punkten.

Die meisten Allzweck-Schachuhr-Apps hören bei Inkrement und Verzögerung auf. Chess Clock: Board & Go Timer setzt japanisches und kanadisches Byo-Yomi mit Periodenzählern, Steinzählern und einem hörbaren Fünf-Sekunden-Countdown um — deshalb heißt sie Brett- und Go-Timer. Die eigene Store-Beschreibung formuliert das Ziel deutlich:

> Es ist eine Uhr — sie sollte einfach funktionieren, im Flugzeug, im Park, in einem Turniersaal ohne Empfang.

Dieser Satz stammt aus der veröffentlichten App-Store-Beschreibung der App selbst.

Welche Schachuhr-App sollten Sie tatsächlich nehmen?

Nehmen Sie Chess Clock by Chess.com, wenn…

- Sie die Uhr zur Plattform wollen, auf der Sie ohnehin spielen, und Markenvertrautheit Ihnen wichtiger ist als Einstellungstiefe.
- Sie nur Schach mit Inkrement oder K.-o.-Zeit spielen und nie einen Go- oder Shogi-Modus brauchen.
- Sie hinnehmen, dass die eigenständige Uhren-App zuletzt am 18. Juni 2024 aktualisiert wurde, also vor über zwei Jahren, bei 339 Bewertungen im US-App-Store.

Nehmen Sie ChessClock+ von Brad Bambara, wenn…

- Sie ein kleines Werkzeug für genau einen Zweck bevorzugen und eine ältere Oberfläche nicht stört.
- Ihr Verein eine feste Handvoll Modi nutzt, die Sie einmal einstellen und nie wieder anfassen.
- Sie eine letzte Veröffentlichung vom 10. September 2023 akzeptieren.

Nehmen Sie Chess Clock: Board & Go Timer, wenn…

- Sie Byo-Yomi, kanadische Überziehung, Sanduhr oder mehrstufige Modi wie „40 Züge in 90 Minuten, danach 30 Minuten" brauchen.
- Sie zu dritt bis zu sechst spielen oder mit Zeitvorgabe je Spieler für Training und ungleiche Paarungen.
- Sie keine Werbung, kein Konto und keine Netzwerkberechtigung wollen, in einer Version vom 20. Juli 2026, die in 44 Store-Sprachen erscheint.

Wann ist Chess Clock: Board & Go Timer das falsche Werkzeug?

Für ein gewertetes Turnier am Brett ist ein Telefon die falsche Uhr: Die meisten Verbände verlangen eine zugelassene physische Uhr, und ein Handy kann klingeln oder sich mitten in der Partie sperren. Es ist auch das falsche Werkzeug, wenn die Uhr einen Sturz vom Tisch überstehen soll.

Es gibt außerdem eine praktische Grenze: Der Bildschirm muss die ganze Partie über wach bleiben. Apple dokumentiert isIdleTimerDisabled als den Schalter, mit dem eine App den Ruhezustand des Displays verhindert, und Android dokumentiert das Flag zum Anlassen des Bildschirms für dieselbe Aufgabe. Ein leuchtendes Display verbraucht Akku. Für eine vierstündige Turnierpartie sollten Sie ein Ladegerät einplanen; für Fünf-Minuten-Blitz spielt das keine Rolle.

Wenn Sie online spielen, brauchen Sie das alles nicht — dort ist der Server Ihre Uhr. Chess Clock: Board & Go Timer existiert für das Brett vor Ihnen und lässt sich für iOS oder Android in rund 25 MB laden.

Häufige Fragen zu Bedenkzeitmodi an der Schachuhr

Was bedeutet 3+2 an der Schachuhr?

Jeder Spieler startet mit 3 Minuten und erhält nach jedem vollendeten Zug 2 Sekunden zusätzlich. Die FIDE rechnet das als 3 Minuten plus 60 mal 2 Sekunden, zusammen 5 Minuten, weshalb eine Partie mit 3+2 weiterhin als Blitz gilt. Das Inkrement wird bei jedem Druck gutgeschrieben, auch beim ersten Zug.

Ist Inkrement dasselbe wie Verzögerung?

Nein. Das Inkrement schreibt die Zeit Ihrer Uhr gut, ungenutzte Sekunden sammeln sich an und Ihre Restzeit kann steigen. Die Verzögerung schiebt den Countdown je Zug nur um denselben Betrag auf und gibt nichts zurück. Die FIDE behandelt beide als zwei Modi einer Einstellung — darum werden so viele Vereinsuhren falsch konfiguriert.

Was ist die Bronstein-Verzögerung?

Die Bronstein-Verzögerung erstattet genau die Zeit, die Sie für einen Zug verbraucht haben, höchstens den Verzögerungsbetrag. Wer bei fünf Sekunden Bronstein zwei Sekunden nachdenkt, bekommt zwei Sekunden zurück, nicht fünf. Die Wirkung gleicht der einfachen Verzögerung, doch die Anzeige zeigt eine stabile Hauptzeit statt eines getrennten Zählfensters.

Was ist Byo-Yomi und brauche ich es für Schach?

Byo-Yomi ist ein Überziehungssystem aus Go und Shogi: Nach Ablauf der Hauptzeit erhalten Sie eine feste Periode je Zug, die sich zurücksetzt, solange Sie darin ziehen. Für Schach brauchen Sie es nicht. Am Go-Brett brauchen Sie es sofort — und die meisten Schachuhr-Apps bieten es schlicht nicht an.

Worin unterscheiden sich japanisches und kanadisches Byo-Yomi?

Japanisches Byo-Yomi gibt eine Zeitperiode je Zug, wiederholt, bis Sie sie überschreiten. Kanadisches Byo-Yomi gibt einen Zeitblock für eine festgelegte Zahl von Steinen und setzt sich zurück, sobald diese gesetzt sind. Die EGF-Turnierregeln nutzen die kanadische Überziehung als Standard und beschreiben das japanische Byo-Yomi als Alternative.

Kann ein Telefon eine echte Turnieruhr ersetzen?

Für lockere Partien, Vereinsabende und Training ja. Für gewertete Partien am Brett meist nicht: Die meisten Verbände verlangen eine zugelassene physische Uhr, und ein Schiedsrichter darf ein Handy ablehnen. Nutzen Sie die App zum Lernen eines Modus oder für eine Vorgabepartie und bringen Sie zum Turnier eine echte Uhr mit.

Funktioniert eine Schachuhr-App ohne Internet?

Sie sollte es. Eine Uhr hat keinen Grund, einen Server zu kontaktieren, und eine App mit Verbindungszwang kann in einem Saal ohne Empfang versagen. Chess Clock: Board & Go Timer verlangt überhaupt keine Netzwerkberechtigung, was zugleich Werbefreiheit und Kontofreiheit bedeutet. Prüfen Sie bei jeder Uhr, ob sie sich ebenso verhält.

Verbraucht eine Schachuhr-App viel Akku?

Sie hält den Bildschirm die ganze Partie über wach, das ist der Hauptkostenpunkt. Apples isIdleTimerDisabled und Androids Flag zum Anlassen des Bildschirms dienen genau diesem Zweck und verhindern beide den Ruhezustand. Beim Blitz ist das unerheblich; bei einer mehrstündigen Turnierpartie helfen ein Ladegerät oder ein dunkles OLED-Design.

Was passiert, wenn beide Fahnen fallen?

Nach den FIDE-Richtlinien für Schnellschachbeendigung wird die Partie fortgesetzt, wenn beide Fahnen gefallen sind und nicht feststellbar ist, welche zuerst fiel — außer es geschieht in der letzten Periode, dann endet die Partie remis. Eine Uhr, die Zugzahl und Zeit je Zug protokolliert, macht diese Feststellung hinterher erheblich leichter.

Zitieren als: Lubor Šimůnek (2026). *Was ist der Unterschied zwischen Inkrement und Verzögerung bei einer Schachuhr?*. AppStoryo, lapnito.cz s.r.o..
https://appstoryo.com/de/blog/chess-clock-increment-vs-delay-explained
© 2026 lapnito.cz s.r.o.